

Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
BZG Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt
Bildungsgang Pflege HF

Binningerstrasse 2
4142 Münchenstein

Tel. 061 417 77 77
Fax 061 417 77 78
bzg@bzgbs.ch

www.bzgbs.ch



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt



Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt

BZG

**Diplomierte Pflegefachfrau HF
Diplomierter Pflegefachmann HF**

**Ausbildungsinformation zum
Bildungsgang Pflege HF**



Der Bildungsgang Pflege HF: eine Investition fürs Leben



Diplomierte Pflegefachpersonen HF engagieren sich täglich für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten. Sie haben einen abwechslungsreichen, verantwortungsvollen und spannenden Berufsalltag. Spricht Sie das an? Sind Sie motiviert, neugierig und offen? Haben Sie Freude am Kontakt mit Menschen?

Dann sind Sie die richtige Person, um die Ausbildung zur diplomierten Pflegefachperson HF am Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt zu starten.

Unsere duale Pflegeausbildung auf Stufe Höhere Fachschule ist eine ideale Mischung aus Theorie und Praxis. Als erfahrener Bildungsanbieter im Gesundheitswesen verpflichten wir uns, fachlich und pädagogisch stets auf dem neusten Stand zu sein. Damit können wir Ihnen die bestmögliche Ausbildung anbieten. Von diesem Know-how und den guten Beziehungen, die wir zu Spitälern, Heimen und Spitex-Organisationen pflegen, profitieren Sie als Studierende täglich. Was Sie bei uns lernen, basiert auf aktuellen Erkenntnissen und vielfältigen Erfahrungen aus der Praxis und wird ständig weiterentwickelt. Dies gibt uns die Gewissheit, dass Sie nach der Ausbildung als kompetente Fachperson im Gesundheitswesen gefragt sind.

Das Bildungszentrum Gesundheit ist Q2E-zertifiziert und gehört organisatorisch zum Erziehungsdepartement Basel-Stadt. Als staatliche Bildungsinstitution tragen wir Verantwortung für höchste Qualität in der Ausbildung und für direkten Anschluss an die Berufswelt. Mit rund 600 Studierenden des Bildungsgangs Pflege HF und weiteren 300 Studierenden aus den anderen Bildungs- und Studiengängen sind wir eine der wichtigsten Ausbildungsstätten im Bereich Gesundheitswesen in der Nordwestschweiz.

Mit Ihrer Neugierde, Ihrem Engagement und unserer pädagogischen Begleitung sind Sie optimal auf die Anforderungen eines interessanten und abwechslungsreichen Berufes mit guten Zukunftsperspektiven vorbereitet.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Dr. Petra Metzenthin
Leiterin Bildungsgang Pflege HF

Entscheiden, was getan werden muss

Als diplomierte Pflegefachfrau HF/diplomierter Pflegefachmann HF üben Sie einen verantwortungsvollen Beruf aus. Sie begleiten und pflegen Patientinnen und Patienten in allen Lebensphasen. Unabhängig von religiöser, ethnischer und gesellschaftlicher Herkunft respektieren Sie deren Bedürfnisse und die Bedürfnisse der Angehörigen. Dies setzt Einfühlungsvermögen, Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeit voraus. Medizinische Notfallsituationen und unvorhersehbare Ereignisse gehören zum Berufsalltag dazu. Rasches, umsichtiges und flexibles Handeln ist gefragt.

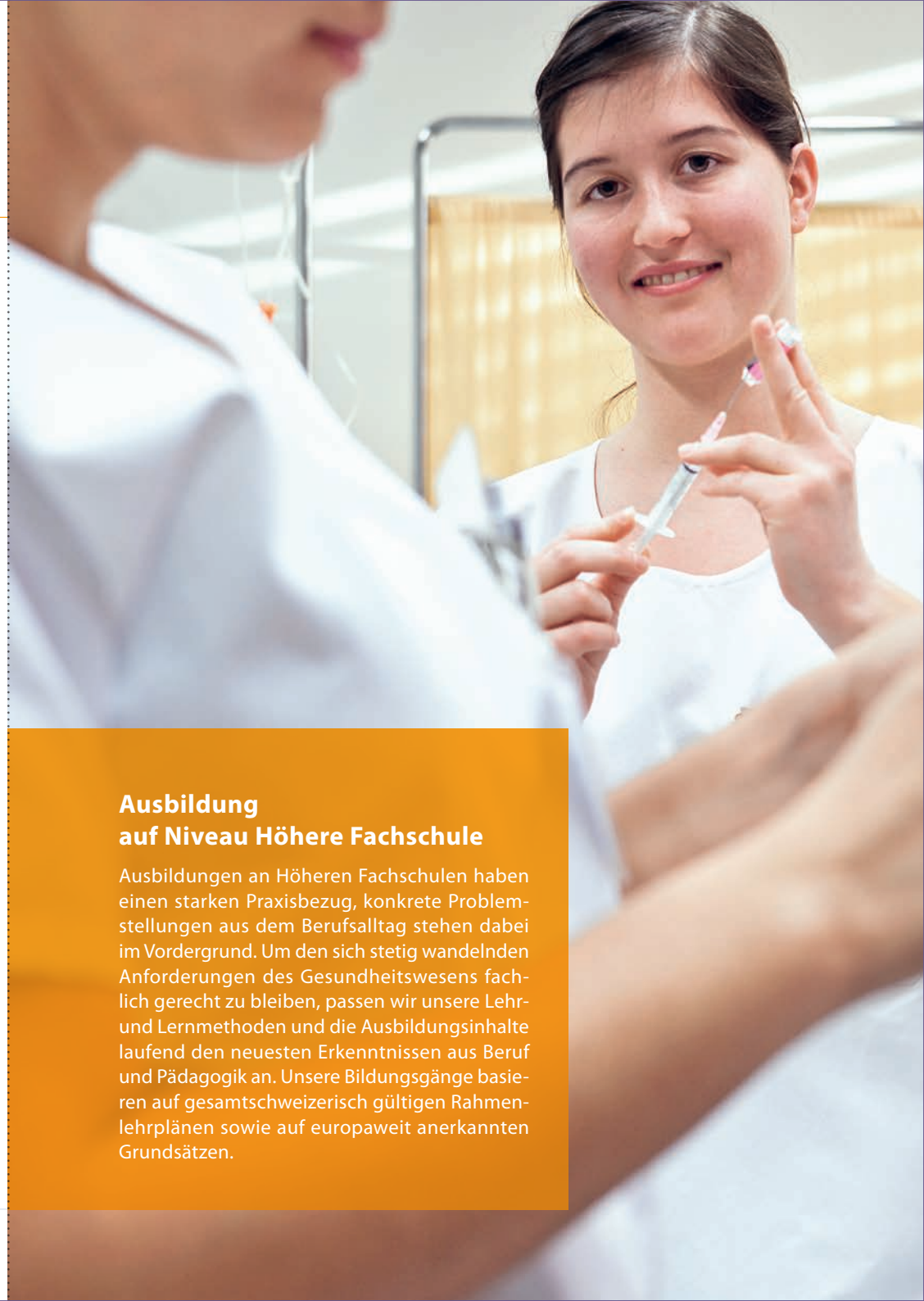
Zum Wohle der Patientinnen und Patienten handeln Sie als qualifizierte und teamfähige Fachperson stets lösungsorientiert. Sie sind verantwortlich für den Pflegeprozess, sammeln Daten, erstellen Pflegediagnosen, legen Ziele und Interventionen fest und überprüfen deren Erreichung und Wirksamkeit.

So unterschiedlich die Menschen sind, so verschieden sind auch ihre Bedürfnisse. Deshalb gibt es nicht nur einen einzigen Weg bei der Bewältigung von Gesundheitsproblemen. Gemeinsam mit Patientinnen und Patienten entscheiden Sie über die bestmögliche Pflege. Dabei beruhen die Pflegehandlungen auf dem aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisstand und den berufsethischen Grundsätzen.

Ihre Tätigkeiten beinhalten Gesundheitsförderung, Gesundheitserhaltung, Prävention, die Pflege während und nach Krankheit oder Unfall, die Unterstützung chronisch kranker Menschen und die Begleitung von Sterbenden. Sie arbeiten dabei mit Einzelpersonen, Gruppen oder Angehörigen.

Ausbildung auf Niveau Höhere Fachschule

Ausbildungen an Höheren Fachschulen haben einen starken Praxisbezug, konkrete Problemstellungen aus dem Berufsalltag stehen dabei im Vordergrund. Um den sich stetig wandelnden Anforderungen des Gesundheitswesens fachlich gerecht zu bleiben, passen wir unsere Lehr- und Lernmethoden und die Ausbildungsinhalte laufend den neuesten Erkenntnissen aus Beruf und Pädagogik an. Unsere Bildungsgänge basieren auf gesamtschweizerisch gültigen Rahmenlehrplänen sowie auf europaweit anerkannten Grundsätzen.



Ihr HF-Diplom

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten Sie ein Dokument mit dem Titel

dipl. Pflegefachfrau HF mit eidg. anerkanntem Diplom

dipl. Pflegefachmann HF mit eidg. anerkanntem Diplom

Studienbeginn

Die drei- und zweijährigen Vollzeitausbildungen beginnen zweimal jährlich, jeweils Mitte März und Mitte September. Die Teilzeitausbildung startet Mitte Mai. Die verkürzte Teilzeitausbildung und die Passerelle-Ausbildung für Personen mit einem Abschluss DN I beginnen Ende August.

Am BZG haben Sie folgende Möglichkeiten, Ihren HF-Abschluss zu erreichen:

- Vollzeitausbildung über drei Jahre
- Vollzeitausbildung verkürzt über zwei Jahre
Gilt für Personen, die über einen Abschluss als Fachfrau/Fachmann Gesundheit verfügen. Andere bereits erbrachte Bildungsleistungen können über eine sur Dossier-Aufnahme zu individuellen Verkürzungen führen.
- Die Ausbildung kann auch in Teilzeit absolviert werden.
Die Dauer ist abhängig von den Anstellungsprozenten in der Praxis.

Ausbildung: der Weg zur kompetenten Pflegefachperson

Die Ausbildung ist praxisbezogen. Sie bauen sich eine breite Wissensbasis auf und erweitern nach und nach Ihre fachspezifischen Pflege-Kompetenzen.

Jedes Ausbildungsjahr beinhaltet ein Praktikum, das von Schulblöcken umrahmt wird, sowie ein qualifizierendes Schlusspraktikum.

Die Ausbildung findet in drei Lernbereichen statt und wird aufgeteilt in 40 % Theorieunterricht, 40 % betriebliche Praxis und 20 % Unterricht im Lernbereich Training und Transfer (LTT).

In allen Lernbereichen verfolgen wir ein Ziel: Wir setzen alles daran, damit unsere Studierenden ihren Beruf kompetent und fachkundig ausüben können – zur Gewährleistung einer optimalen Pflegequalität.

Während der LTT-Tage erhalten Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen aus dem Lernbereich Schule und Ihre Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis zu festigen, zu reflektieren und zu erweitern. Das Arbeiten im eigens eingerichteten LTT-Zentrum hilft, praktische Tätigkeiten und Gesprächstechniken in einem geschützten Rahmen zu trainieren.

Der theoretische Unterricht findet im BZG statt. Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt in verschiedenen Praktikumsinstitutionen wie Spitälern, Heimen oder bei der Spitex.

Theoretisches Wissen erwerben

Im ersten Ausbildungsjahr befassen Sie sich mit zentralen Themen der Berufstätigkeit in Institutionen des Gesundheitswesens. Sie werden darauf vorbereitet, pflegerische Handlungen sicher und eigenständig durchzuführen. Der Fokus liegt auf Beobachtungen und auf Pflegeinterventionen.

Im zweiten Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Steuerung des Pflegeprozesses bei stabilem Krankheitsverlauf. Im dritten Jahr fokussieren Sie sich auf die Steuerung des Pflegeprozesses bei schwer vorhersehbaren instabilen Krankheitsverläufen, hochkomplexen Situationen und längerfristigen Verhaltensveränderungen bei chronischen Erkrankungen.

Die Ausbildungsinhalte sind Fächern und Modulen zugeordnet. Die Fächer vermitteln grundlegende fachspezifische Inhalte. Die Module basieren auf exemplarischen Pflegesituation und unterstützen die Aneignung von beruflichen Kompetenzen für konkrete Pflegesituationen.

Lernangebote

Unsere Lernangebote unterstützen Sie zielgerichtet in den verschiedenen Lernsettings. Ihr nachhaltiges Lernen wird gefördert, indem Sie Vorwissen aktivieren, vielfältige Übungen absolvieren, Anwendungs- und Transferaufgaben bearbeiten sowie regelmäßig repetieren. Wir nutzen verschiedene Kommunikationsformen und -wege. Sämtliche Lernangebote werden über eine Lernplattform bereitgestellt.

Erfolgreich spezialisieren

Eine arbeitsfeldspezifische Vertiefung wird in allen drei Ausbildungsjahren angeboten.

Folgende Arbeitsfelder sind möglich:

- Pflege und Betreuung somatisch erkrankter Menschen
 - Pflege und Betreuung von Menschen mit chronischen Erkrankungen
 - Pflege und Betreuung psychisch erkrankter Menschen
 - Pflege und Betreuung von Kindern, Jugendlichen, Familien und Frauen
 - Pflege und Betreuung von Menschen zu Hause
 - Pflege und Betreuung von Menschen innerhalb einer Rehabilitation
-

Ausbildungspläne

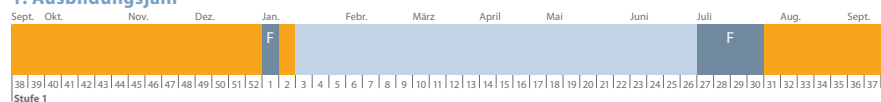
Die Ausbildungspläne zeigen modellhaft die verschiedenen Ausbildungsverläufe auf. Die konkreten Daten (inkl. Ferien) werden für jeden Jahrgang festgelegt.

Der Unterricht im Lernbereich Training und Transfer (LTT) findet sowohl in der Schule als auch während der Praktika statt.

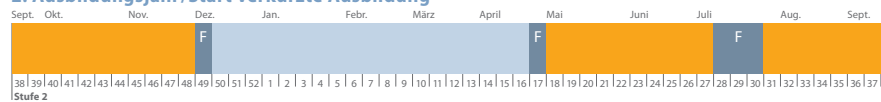
Leistungsbewertungen, z. B. theoretische und praktische Prüfungen sowie Praktikumsqualifikationen, sind über die gesamte Ausbildungszeit verteilt und finden in allen Lernbereichen statt.

Vollzeitprogramm zwei- und dreijährige Ausbildung – Herbstbeginn

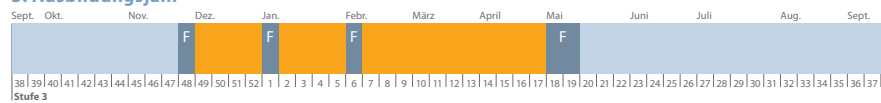
1. Ausbildungsjahr



2. Ausbildungsjahr/Start verkürzte Ausbildung



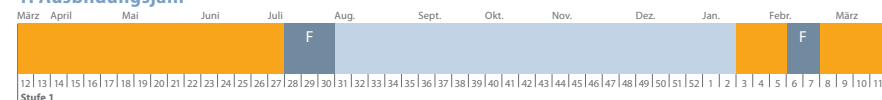
3. Ausbildungsjahr



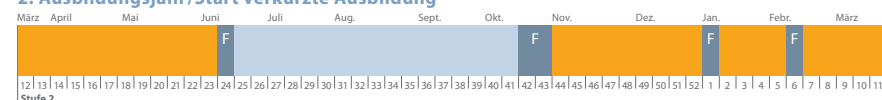
Unterricht am BZG Praktikum F Ferien

Vollzeitprogramm zwei- und dreijährige Ausbildung – Frühjahrsbeginn

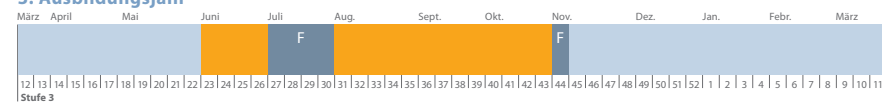
1. Ausbildungsjahr



2. Ausbildungsjahr/Start verkürzte Ausbildung

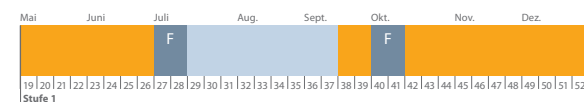


3. Ausbildungsjahr

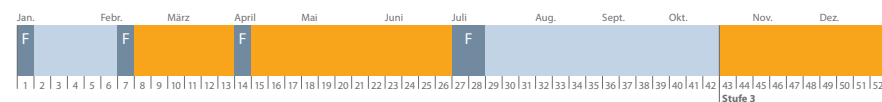
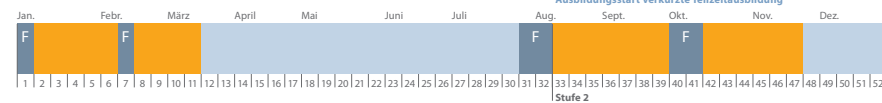


Unterricht am BZG Praktikum F Ferien

Teilzeitprogramm



Ausbildungsstart verkürzte Teilzeitausbildung



Unterricht am BZG Praktikum F Ferien

Besonderheiten Teilzeitprogramm

Theorieunterricht

Der theoretische Unterricht findet blockweise statt und entspricht, im Gegensatz zur Vollzeitausbildung, einem 70%-Pensum. Pro Woche erwarten Sie 18 Lektionen Präsenzunterricht, 9 Lektionen eLearning und 3 Lektionen Selbststudium.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
4 Lektionen	4 Lektionen	4 Lektionen	9 Lektionen eLearning			
3 Lektionen	3 Lektionen	3 Lektionen Selbststudium				

Praktische Ausbildung

In Absprache mit dem Anstellungsbetrieb wird ein Teilzeitpensum zwischen 60 % und 80 % vereinbart.

Während des Eignungsverfahrens werden die Details zum Ausbildungsvertrag geklärt und anhand dessen die individuelle Dauer der Ausbildung festgelegt.





Berufliche Perspektiven

Nach der Ausbildung stehen Ihnen zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten offen.

So können Sie ein Nachdiplomstudium absolvieren, beispielsweise in Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege sowie Weiterbildungen in verschiedenen Fachrichtungen, z. B. gerontologische oder pädiatrische Pflege.

Möglich sind unter anderem ein Bachelor- oder Masterstudium in Pflegewissenschaft an einer Fachhochschule oder Universität. Eine Stelle im Pflegemanagement oder im Bereich der Pflegepädagogik sind weitere Perspektiven nach der Ausbildung.



Unsere Anforderungen

Ein in der Schweiz anerkannter Abschluss der Sekundarstufe II oder ein gleichwertiger Abschluss werden vorausgesetzt.

Dies können sein:

- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis mit oder ohne Berufsmatur (vorzugsweise Richtung Gesundheit und Soziales)
 - Fachmittelschulabschluss mit oder ohne Fachmatur (vorzugsweise Fachrichtung Gesundheit/Naturwissenschaften)
 - Matura
 - Abschluss der Rudolf-Steiner-Schule mit Zertifikat IMS-F
-

Voraussetzungen sind zudem gute Deutschkenntnisse (Europäischer Referenzrahmen C1). Englischkenntnisse sind erwünscht.

Neben den schulischen Qualifikationen werden Selbst- und Sozialkompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Flexibilität, Konflikt- und Teamfähigkeit vorausgesetzt. Ausserdem sollten Sie körperlich und psychisch belastbar sein.

So sind Sie dabei

Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung. Die aktuellen Daten der Informationsveranstaltungen finden Sie auf www.bzgb.ch.

Bewerben Sie sich bis spätestens 31. Dezember für den Start im Frühling oder bis 30. Juni für den Start im Herbst.

Eignungsabklärung

In einem mehrstufigen Verfahren werden Ihre schulischen Abschlüsse, Ihre Sozial- und Selbstkompetenzen überprüft. Wenn Sie mindestens 17 Jahre alt sind und bei Ausbildungsbeginn über einen Abschluss der Sekundarstufe II verfügen, sind Sie zur Eignungsabklärung zugelassen.

Das Verfahren besteht aus mehreren Schritten:

- Onlinebewerbung bei einem Anstellungsbetrieb (www.abhf.ch)
 - Eignungsgespräch
 - Eignungspraktikum
 - Überprüfung des Bewerbungsdossiers durch die Aufnahmekommission
-

Bei allen Kandidatinnen und Kandidaten wird durch den Anstellungsbetrieb abgeklärt, ob sie sich für den Beruf eignen. Bei Bedarf kann der Anstellungsbetrieb eine Kompetenzanalyse Gesundheit HF einfordern.





Ihre Anstellung

Nach der Zusage durch den Anstellungsbetrieb und die Aufnahmekommission erhalten Sie den Ausbildungsvertrag am BZG.

Ausbildungskosten und Finanzierung

Die aktuellen Ausbildungskosten entnehmen Sie unserer Website www.bzgb.ch.

Während der Ausbildung erhalten Sie eine monatliche Entschädigung. Die Gesamtlohnsumme beläuft sich beim Vollzeitprogramm auf rund CHF 40 000.–. Bei der verkürzten Ausbildung für FaGe fällt die Gesamtlohnsumme tiefer aus.

Beim Teilzeitprogramm wird die Entschädigung mit den Praktikumsinstitutionen, in Abhängigkeit von den Anstellungsprozenten und weiteren Rahmenbedingungen, ausgehandelt.

Das BZG ist eine stipendienrechtlich anerkannte Institution. Nähere Informationen erhalten Sie bei der kantonalen Stipendienstelle.

Das BZG organisiert regelmässig Informationsveranstaltungen, an denen Sie Ihre Fragen unmittelbar einbringen können.

Ob es um Ausbildung, berufliche Perspektiven oder allgemeine Fragen geht: Die Lehrpersonen des BZG, Vertretungen aus der Praxis sowie die Studierenden stehen Ihnen kompetent Rede und Antwort.

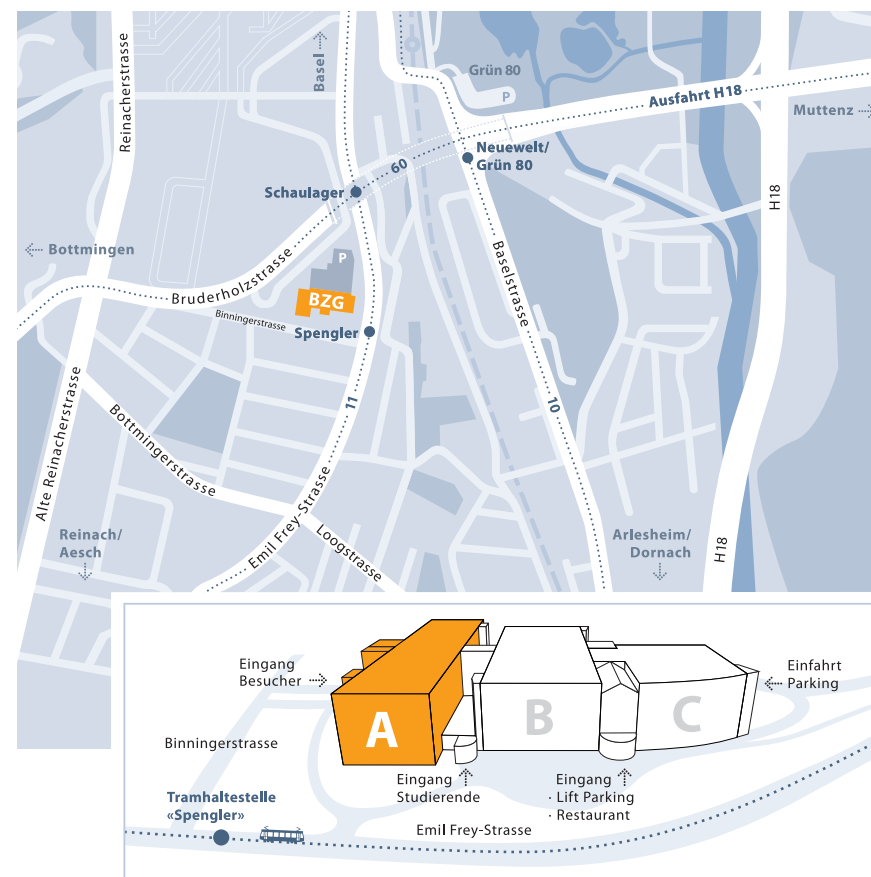
Gerne beraten wir Sie auch persönlich. Auskünfte zu sämtlichen Fragen rund um das Studium am BZG erhalten Sie auf unserer Webseite www.bzgbs.ch und von der Leitung Ausbildungsinformation über **061 417 78 50** oder ausbildungsinformation@bzgbs.ch

Weitere Ausbildungsmöglichkeiten am BZG

Das BZG bietet zudem folgende Ausbildungswege an:

- Bildungsgang biomedizinische Analytik HF
- Bildungsgang medizinisch-technische Radiologie HF
- Bachelorstudiengang Pflege FH
- Bachelorstudiengang Physiotherapie FH
- Weiterbildungen und Beratung

Gerne senden wir Ihnen die Informationsbroschüren zu. Bitte mailen Sie uns die Kontaktdaten und Angaben zur gewünschten Broschüre: ausbildungsinformation@bzgbs.ch



BZG Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt

Bildungsgang Pflege HF

Binningerstrasse 2

4142 Münchenstein

Tel. 061 417 77 77

Fax 061 417 77 78



Herausgeber Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
BZG Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt

Texte BZG Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt
Salome Fünfschilling, advocacy AG

Gestaltung Schärer + Bachmann graphic design, Basel

Fotografien Andi Cortellini, Basel

Litho Sturm AG, Muttenz

Druck Grempel AG, Basel/Pratteln

6. Auflage, Februar 2020, 1500 Exemplare